

**Schulinterner Lehrplan für das
Konrad-Adenauer-Gymnasium, Bonn
zum Kernlehrplan für die
gymnasiale Oberstufe**

Spanisch

Inhalt	Seite
1 Die Fachgruppe Spanisch am Konrad-Adenauer-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	4 - 11
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	4 - 9
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	10 - 11
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	12
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	13
2.4 Lehr- und Lernmittel	13
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	14
4. Qualitätssicherung und Evaluation	14

1 Die Fachgruppe Spanisch am Konrad-Adenauer-Gymnasium

Das Konrad-Adenauer-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern ab dem Schuljahr 2016/17 die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache als neu einsetzende Fremdsprache in der Einführungsphase zu erlernen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig (4 x 45 min)

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig (4 x 45 min)

Die **Namen** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich
Frau Velmer	Fachvorsitz
Frau Offermann	Stellvertreterin
Frau Ak-Engels	
Frau Verweyen- Thenagels	

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n): Lehrwerk: “!Adelante! Curso esencial (seit Schuljahr 2024/25)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Unidad 1</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos, barrio)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen• Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter <p>Unidades 2+3</p>

<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, <i>gerundio</i> <p>Unidades 4+5</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p>Thema: <i>Mi fiesta</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>imperativo afirmativo</i> <p>Unidad 6</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p>Thema: <i>”Mi viaje a Andalucía”</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Den Inhalt einer Infografik versprachlichen, ein Foto beschreiben, Reiseberichten wesentliche Informationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen, Dialoge erstellen, einen Reiseblog verfassen etc. • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i> <p>Unidad 7</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p>Thema: <i>”Mi trabajo”</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: sich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten informieren • Schreiben: einen Lebenslauf verfassen und sich auf eine Arbeitsstelle oder einen Praktikumsplatz bewerben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido (unregelmäßige Formen), Relativpronomen, Demonstrativbegleiter, Adverbien</i> <p>Unidad 8</p>
<p align="center">Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK Q1 (n)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I: 1. Halbjahr, 1. Quartal</i></p> <p>Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus - Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, etc.) - Tourismus als bedeutender Wirtschaftsfaktor in Spanien <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag/Blogeintrag/Leserbrief schreiben • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich) • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren, und dialogisches Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>presente de subjuntivo, voz pasiva</i>, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fotos, Werbefilme, Anzeigen - Sachtexte (u.a. Blogs) 	<p><i>Unterrichtsvorhaben II: 1. Halbjahr, 2. Quartal</i></p> <p>Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</i></p> <p>Thematischer Schwerpunkt:</p> <p>España multicultural (migrantes, gitanos)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben in einem Land vieler unterschiedlicher Kulturen: - Kulturelle Vielfalt in den Städten bzw. <i>comunidades autónomas</i> - Begegnungen zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz) - Herausforderungen/Chancen bei der Integration von Einwanderern - die Situation der <i>gitanos</i> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief) • Sprechen: monologisches und dialogisches Sprechen, Ergebnisse zu einem Thema präsentieren/an Diskussionen teilnehmen • Hör-/Hör-Sehverstehen: Kurzvideos und Dokumentationen Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Sprachmittlung: schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>futuro simple, condicional simple</i> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte, Lieder, Film(ausschnitte)

Unterrichtsvorhaben III: 2. Halbjahr, 1. Quartal	Unterrichtsvorhaben IV: 2. Halbjahr, 2. Quartal
Thema:	Thema:
<p style="text-align: center;"><i>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p>	<p style="text-align: center;"><i>Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil</i></p>
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:
<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethnisches Zusammenleben - Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) - Herausforderungen des sozialen Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker 	<ul style="list-style-type: none"> - soziale Ungleichheit in Lateinamerika - Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i> - Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i>
<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen</u>	<u>Funktionale kommunikative Kompetenzen</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des <i>imperfecto de subjuntivo</i>, <i>pluscuamperfecto de subjuntivo</i>, <i>condicional compuesto</i>, Konditionalsätze (Typ I, II, + III) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: Wdh. der Grundgrammatik aus der EF nach Bedarf, Adverbialsätze
<u>Text- und Medienkompetenz</u>	<u>Text- und Medienkompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte, Lieder - Hörsehstrategien (Sehen ohne Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kurzreportagen, <i>testimonios</i>, Bilder - Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten
<u>Text- und Medienkompetenz</u>	<u>Text- und Medienkompetenz</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte, Lieder - Hörsehstrategien (Sehen ohne Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Videos, Filmausschnitte, Lieder - Hörsehstrategien (Sehen ohne Ton, über Bildaussagen Sprache antizipieren)
Summe Qualifikationsphase 1: ca. 150 Stunden	

GK Q2 (n)

<p><i>Unterrichtsvorhaben V: 1. Halbjahr, 1. Quartal</i></p> <p>Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsstreich und Diktatur in Chile - Machtausbau und Repression – Alltag in der chilenischen Diktatur - Darstellung im Werk Skármetas <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Nebensatzverkürzung (<i>gerundio</i>), wichtige Verbalperiphrasen (mit <i>gerundio</i> und Infinitif), Wortschatz zur Besprechung literarischer Texte <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen - literarische Texte, z. B. <i>La composición</i> von Skármeta - Filme, Dokumentationen 	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI.: 1. Halbjahr, 2. Quartal</i></p> <p>Thema:</p> <p style="text-align: center;"><i>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</i></p> <p>Thematischer Schwerpunkt:</p> <p>España plurilingüe</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <p><u>Interkulturelle Kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die sprachliche Situation in den zweisprachigen Comunidades Autónomas - Fragen der Zweisprachigkeit im Alltagsleben, in der schulischen und in der universitären Bildung, in der Politik <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen • dialogisches Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in formalisierten Gesprächssituationen beteiligen (z.B. in einer Podiumsdiskussion) • Hörverstehen: wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des <i>subjuntivo</i> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten - Zeitungsartikel, Radio- und Internetmitschnitte - Im Gespräch Kompensationsstrategien anwenden
---	---

GK Q2 (n)	
-	-
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p>als Puffer</p> <p>Thema: <i>El movimiento indígena en Chile – los mapuches, su historia y situación actual</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen 	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p>als Puffer</p> <p>Thema: <i>Tierra de las papas – el reflejo literario de la realidad indígena</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte
Summe Qualifikationsphase 2: ca. 110 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (exemplarisch)

GK(n) EF Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit			Interkulturelles Verstehen und Handeln
grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys	sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden			Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale 	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio 				

<i>Sprachlernkompetenz</i>	Einführungsphase GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies) Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.	<i>Sprachbewusstheit</i>
<ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden • mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen) 		<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben
<i>Text- und Medienkompetenz</i>		
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör/Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben 		

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.

20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, sistemas de apoyo und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Vgl. hierzu das Leistungskonzept Spanisch

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neu einsetzend

„!Adelante!“ Curso esencial (Klett)

Q1 / Q2 neu einsetzend

Bislang hat sich die Fachkonferenz Spanisch für kein Lehrwerk für die Arbeit in der Qualifikationsphase entschieden.

Für alle Kurse ab EF

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Pons)

Wörterbuch einsprachig Spanisch. (Pons)

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben.)

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüreereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Seit dem Schuljahr 2022/23 besteht ein Schüleraustausch zwischen dem Konrad-Adenauer-Gymnasium und dem Institut Domènec Perramon (Provinz Barcelona).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.